

## Merkblatt zum Umgang mit symptomatischen Clostridioides difficile-Bewohnern in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Einrichtungen der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege

<b>Erreger</b>	Clostridioides difficile (frühere Taxonomie Clostridium difficile), die Toxine des Bakteriums können eine schwere Durchfallerkrankung (CDI – Clostridioides difficile-Infektion) verursachen
<b>Übertragung</b>	endogene Infektionen oder fäkal-orale Schmierinfektion
<b>Meldung</b>	Information an Einrichtungsleitung/Hygienebeauftragten Meldepflicht nach § 6, Abs. 1 IfSG bei schwerer CDI und bei epidemiologischer Häufung an das zuständige Gesundheitsamt
<b>Zusatzinformation von/an</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflege-, Betreuungs- und Reinigungspersonal, Angehörige und andere Bewohner über notwendige Hygienemaßnahmen</li> <li>– bei bevorstehender Einweisung/Verlegung an die aufnehmende Einrichtung und an das Transportunternehmen</li> </ul>
<b>Mikrobiologische Untersuchung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Untersuchung ausschließlich der Stuhlprobe (bei symptomatischen Bewohnern) auf Clostridioides difficile Toxin A/B</li> <li>– Ausnahme: Patienten mit Darmparalyse aufgrund toxischen Megakolons auch Rektalabstriche möglich</li> <li>– keine Stuhluntersuchung bei symptomfreien Bewohnern</li> <li>– frische Stühle: max. 2 Stunden Transportzeit, bei länger dauerndem Transport/Lagerzeit im Kühlschrank lagern</li> </ul>
<b>Empfehlung für alle Desinfektionsmaßnahmen VAH-gelistete Mittel verwenden!</b>	
<b>Händehygiene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hygienische Händedesinfektion vor und nach jedem Bewohnerkontakt</li> <li>– generell nach Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen</li> <li>– vor einer aseptischen Tätigkeit</li> <li>– nach Kontakt mit erregerhaltigem Material</li> <li>– nach Kontakt mit der unmittelbaren Bewohnerumgebung</li> </ul> <p><b>Besonderheit: anschließend zusätzliche Händewaschung bei der nächsten Gelegenheit (da alkoholische Desinfektionsmittel gegen Clostridioides difficile- Sporen unwirksam sind)</b></p>

	<p>Bewohner mit entsprechender Compliance werden in die Händedesinfektion und Händewaschung eingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Verlassen des Bewohnerzimmers</li> <li>– vor Esseneinnahme</li> <li>– nach Benutzung der Sanitäreinheit (WC)</li> </ul>
<b>Unterbringung</b>	<p>bei vermuteter oder bestätigter CDI:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einzelzimmer mit separater Toilette zwingend bei akutem Durchfall</li> <li>– Kohortenisolierung nur nach individueller Risikoabwägung in Absprache mit Hygienefachpersonal möglich</li> <li>– Türen sind möglichst geschlossen zu halten</li> </ul> <p><b>TIPP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Toilettendeckel beim Spülen verschlossen halten, um Umgebungskontamination zu reduzieren</li> </ul>
<b>Schutzausrüstung</b>	<p>Anlegen vor direktem Bewohnerkontakt, Schutzausrüstung besteht aus: Schutzkittel (z. B. Einwegschutzhandschuhen) und medizinischen Einmalhandschuhen</p>
<b>Pflege-/Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien</b>	<p>für die Dauer der Isolierung bewohnerbezogener Einsatz (z. B. von Blutdruckmanschette, Stethoskop und Ohrthermometer)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Desinfektion mit einem gegen Clostridioides difficile wirkenden (sporiziden) Flächendesinfektionsmittel</li> </ul> <p>Produkt:</p>
<b>Flächendesinfektion</b>	<p>Alle Kontaktflächen sind nach dem Einsatz am Bewohner zu desinfizieren!</p> <p><u>Medizinprodukte, Pflegehilfsmittel</u>, die für die Dauer der Isolierung im Bewohnerzimmer verbleiben: Wischdesinfektion, analog zur Flächendesinfektion</p> <p><u>Medizinprodukte</u>, die nicht patientenbezogen verwendet werden, Wischdesinfektion mit einem nachgewiesen gegen C. difficile wirksamen Desinfektionsmittel in sporizider Konzentration-Zeitrelation</p> <p>Produkt:</p> <p><u>Flächen</u>: täglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bewohnernahe Flächen und besonders die Nasszelle generell Wischdesinfektion sattmass –</li> </ul>

<p><b>Zusatzinformation</b></p>	<p>dazu Einmaltuch und medizinische Einmalhandschuhe benutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– anschließend Händedesinfektion und danach Händewaschung</li> </ul> <p>Produkt:</p> <p>während des Durchfalls inklusive der 48 Stunden Symptomfreiheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wischdesinfektion mit einem nachgewiesen gegen <i>C. difficile</i> wirksamen Desinfektionsmittel, hierbei mindestens die Konzentration und Einwirkzeit entsprechend der bakteriziden/levuroziden Wirksamkeit wählen</li> <li>– bei direkter Kontamination mit Fäkalien sofort gezielte Desinfektion</li> <li>– bei Ausbruchssituation sind auch Flure (inklusive Handläufe im Flur) und Nebenräume der Station mit Desinfektionsmitteln mit gegen <i>C. difficile</i> nachgewiesener Wirksamkeit in sporizider Konzentration-Zeitrelation zu desinfizieren, der Umfang ist im Einzelnen mit dem Krankenhaushygieniker in einer individuellen Risikoanalyse bereichsbezogen festzulegen</li> </ul> <p><b>Tipp:</b> Bewohnerzimmer mit CDI möglichst zuletzt desinfizierend reinigen</p>
<p><b>Instrumentendesinfektion</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bevorzugt Einmalartikel verwenden, Entsorgung nach Gebrauch</li> <li>– Mehrweginstrumente: Trockenentsorgung im geschlossenen Behälter ohne Zwischenlagerung in der Instrumentenwanne desinfizierend aufbereiten</li> </ul> <p>Produkt:</p>
<p><b>Geschirr</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bevorzugt im geschlossenen Transportwagen oder im Container zur zentralen Küche transportieren, normaler Standard</li> <li>– empfohlene Reinigung im Geschirrspüler (wenn vorhanden, dann mind. bei 65°C)</li> </ul>
<p><b>Waschschüsseln</b></p>	<p>maschinelle Aufbereitung</p> <p><b>Tipp:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Steckbeckenspüler entsprechend Herstellerangaben</li> <li>– A<sub>0</sub>-Wert 600</li> </ul> <p>manuelle Aufbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein gegen <i>C. difficile</i> wirkendes (sporizides) Desinfektionsmittel in sporizider Konzentration-Zeitrelation einsetzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vor Neubenutzung mit Trinkwasser ausspülen</li> </ul> <p>Produkt:</p>
<b>Steckbecken</b>	<p>maschinelle Aufbereitung im Steckbeckenspüler</p> <p><b>TIPP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zur vollständigen Entfernung der C.-difficile-Sporen Programm 2 x hintereinander ablaufen lassen</li> <li>– A<sub>0</sub>-Wert 600</li> <li>– Einmal-Hygienebeutel für Steckbecken verwenden</li> </ul>
<b>Wäsche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wäsche der Pflegeeinrichtung (adäquat Krankenhauswäsche) entsorgen, Transport im flüssigkeitsdichten Sack</li> <li>– Matratzen mit wischdesinfizierbaren Bezügen ausstatten (Encasing)</li> <li>– bewohnereigene Wäsche ist wie üblich zu waschen, Waschmaschinenprogramme mit Temperaturen von mind. 60°C</li> <li>– nach Möglichkeit separater Waschgang</li> <li>– bei temperaturempfindlichen Textilien separates Waschen unter Anwendung eines desinfizierenden Waschmittels</li> </ul> <p><b>Tip:</b> externe Reinigung der Wäsche in zertifizierten Wäschereien</p>
<b>Abfallentsorgung</b>	<p>medizinischer Abfall im Bewohnerzimmer im geschlossenen Behältnis entsorgen (AS 180104 Abfallgruppe B)</p>
<b>Aufhebung der Isolierung/Schutzmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufhebung der Schutzmaßnahmen und der Isolierung bei Symptommfreiheit &gt; 48 Stunden</li> <li>– davon unabhängig ist die Antibiotika-Therapie fortzuführen, mikrobiologische Nachkontrollen sind nicht angezeigt</li> <li>– bei erhöhter Inzidenz bzw. in Ausbruchssituation ist eine längere Isolierungsdauer zu erwägen (Rücksprache mit Hygienefachpersonal/Hausarzt)</li> </ul>
<b>Schlussdesinfektion</b>	<p>nach Aufhebung der Schutzmaßnahmen und nach Verlegung oder vor Neubelegung: Wischdesinfektion mit einem nachgewiesenen gegen C. difficile wirksamen Desinfektionsmittel in sporizider Konzentration-Zeitrelation</p> <p>Produkt:</p> <p>Einhaltung der Einwirkzeit</p> <p>dazu gehören z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bettenaufbereitung</li> <li>– Decken und Kissen Wäscherei zuführen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– angebrochene und ungeschützt gelagerte Verbrauchsmaterialien/ Medizinprodukte, die nicht zu desinfizieren sind, verwerfen</li> <li>– ggf. Sicht- und Blendschutz abnehmen</li> <li>– ggf. anschließend Vernebelung mit Wasserstoffperoxid</li> </ul>
<b>Verlegung/Entlassung</b>	Mitteilung: vorab telefonisch, an weiterbehandelnde Einrichtungen bzw. Rettungs- und Krankentransportdienst
<b>Transport des Bewohners in andere Einrichtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewohner zur Händehygiene (Händedesinfektion und Händewaschung) anleiten und frisch einkleiden</li> <li>– Bewohner mit frischem Bettlaken abdecken</li> <li>– <u>Transportpersonal</u> trägt bei engem Bewohnerkontakt Schutzkittel und medizinische Einmalschutzhandschuhe</li> <li>– nach dem Transport Rollstuhl und andere Transportmittel: Kontaktflächen wischdesinfizieren mit einem nachgewiesen gegen C. difficile wirksamen Desinfektionsmittel in sporizider Konzentration-Zeitrelation</li> </ul>
<b>Teilnahme am Gemeinschaftsleben</b>	<p><b>Aufenthalt im Freien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– direkter Weg in Garten/Park unter Beachtung der hygienischen Schutzmaßnahmen</li> </ul> <p><b>Anwendungen z. B. physikalische Therapie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Symptomatik inklusive 48 Stunden nach Ende der Symptomatik im Zimmer</li> </ul> <p><b>Gruppenaktivitäten, gemeinsame Aktivitäten, Gruppentherapien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Symptomatik inklusive 48 Stunden nach Ende der Symptomatik nicht möglich</li> </ul> <p><b>Mahlzeiten im Gemeinschaftssaal:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Symptomatik inklusive 48 Stunden nach Ende der Symptomatik nicht möglich</li> </ul> <p><b>Beteiligung am gemeinsamen Kochen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Symptomatik inklusive 48 Stunden nach Ende der Symptomatik nicht möglich</li> </ul> <p><b>Aufenthalt in Gemeinschaftsbereichen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– möglich bei Kooperationsfähigkeit und beherrschbarem Durchfall, bei Bewohner mit starkem Durchfall nicht möglich</li> </ul>
<b>zusätzliche einrichtungsspezifische Festlegungen</b>	

--	--